

## Einmal Pionier, immer Pionier!

### Unter den zwanzig besten Initiativen Europas für aktives Altern: Das SOS-Mütterzentrum/Mehrgenerationenhaus Salzgitter

220 Organisationen aus ganz Europa haben sich um den diesjährigen Preis „Soziale Innovation im Alter“ der König-Baudouin-Stiftung in Belgien beworben. Die besten 20 wurden nominiert und vergangene Woche nach Brüssel eingeladen. Hildegard Schooß stellte das SOS-Mütterzentrum/Mehrgenerationenhaus Salzgitter vor.

Unter dem Motto „Wahlverwandtschaften“, werden hier ältere Menschen und Kinder unter einem Dach und nicht, wie üblich, in getrennten Einrichtungen betreut. „Nur so bieten sich viele Gelegenheiten einander zu begegnen und – wie in einer Großfamilie oder auf dem Dorf - zusammen schöne Momente zu erleben“, sagt Schooß. Ihr Ziel: Mitarbeitende zu qualifizieren, die sowohl Kinder als auch alte Menschen gemeinsam betreuen.

In Brüssel konnten sich Hildegard Schooß und die Vertreter anderer erfolgreicher Organisationen über die Wirkung ihrer täglichen Arbeit, bürokratische und finanzielle Hürden und ihre Visionen austauschen. Gemeinsam ist allen, dass sie immer wieder Pionierarbeit leisten, indem sie schnell auf Veränderungen in der Gesellschaft reagieren, ohne dabei die Idee, mit der sie einmal angetreten sind, aus den Augen zu verlieren.

So ist das SOS-Mütterzentrum/Mehrgenerationenhaus Salzgitter vor über 30 Jahren aus einer kleinen Selbsthilfegruppe in einer alten Wäscherei entstanden, um die oft isolierten Mütter und Kinder zurück in die Öffentlichkeit zu holen.

Heute treffen sich täglich hunderte von Menschen in dem großen, lichtdurchfluteten Haus und Garten, um gemeinsam voneinander zu lernen, zu arbeiten, zu essen und zu spielen und neue Formen des generationenübergreifenden Miteinanders auszuprobieren - wie in einer Wahlfamilie.



### Und wie machen es die andern in Europa?

- **Italien:** Das Wohnprojekt „Abitare solidare“ ermutigt ältere Menschen ihr Haus mit jüngeren zu teilen, die dringend ein Dach über dem Kopf brauchen.
- **Belgien:** „P3“ heißt ein Projekt, das älteren Menschen, die stark pflegebedürftig sind, rund um die Uhr integrierte Betreuung zu Hause anbietet. Eine zentrale Funktion hat dabei der Pflegecoach, der die verschiedenen Pflegedienstleistungen koordiniert.

- **Holland:** Eine Gruppe von Design-Studenten entwirft originelle Accessoires, die ältere Damen gemeinsam in gemütlichen Cafes oder auch mal in einem Museum stricken. Teuer verkauft werden die schönen Handarbeiten unter dem Label „Granny’s Finest“ in ausgewählten Läden. <http://www.grannysfinest.com>
- **Großbritannien:** „Lauf und tue Gutes“, könnte über dem englischen Projekt GoodGym stehen, das Jogger animiert, auf ihrer täglichen Route bei älteren Menschen kurz Station machen.
- **Schweden:** Das Projekt „Passion for Life“ bringt ältere Menschen zusammen, um Themen wie Ernährung und Bewegung zu diskutieren und Strategien zu entwickeln, ihre Lebensqualität zu verbessern.



Werbeplakat des holländischen Projektes Granny's Finest



Poster des schwedischen Projektes Tubberödshus

Bei jedem Treffen, das von Freiwilligen koordiniert wird, berichten die Teilnehmer über ihre Fortschritte.

Wie ein Bullerbü für Rentner mit Katzen, Hühnern und Ruderbooten, wirkt das auf einer Insel gelegene Altenheim Tubbemodellen. Dort werden die Bewohner an allen Entscheidungsprozessen beteiligt, ganz gleich, ob es darum geht, was gekocht, in der Freizeit gemacht oder wer eingestellt wird. Die Hierarchien sind nicht nur

für die Angestellten flach, sondern auch zwischen den Senioren und dem Pflegepersonal. Oberstes Ziel ist „Happiness“. Und glücklich ist man am ehesten dort, wo man zwischen geliebten Menschen, in einer schönen Umgebung als einzigartige Persönlichkeit wahrgenommen wird. Auch mit 60, 70 oder 80+.. Der Wunsch nach einem selbstbestimmten Leben schwindet zuletzt. (bs)